

Ein Kongress der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC) und des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der Goethe Universität Frankfurt und dem Mercator Science-Policy Fellowship-Programm der Rhein-Main Universitäten.

Aktuelles zum Kongress finden Sie auch unter www.blac.de

25 Jahre BLAC

Goethe Universität Frankfurt - Campus Westend - Hörsaalzentrum HZ5



Veranstalter:

Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC)
2021-22 unter dem Vorsitz des Landes Hessen

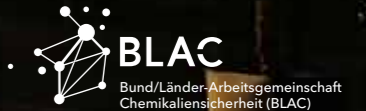
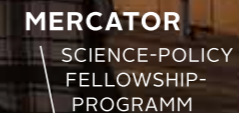
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

www.umwelt.hessen.de

Keine Teilnahmegebühr - Anmeldung erforderlich über
blac-kongress@umwelt.hessen.de

Datenschutzhinweise:

Wir verarbeiten ausschließlich die für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (Fortbildungsbescheinigung) des Kongresses erforderlichen, von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten und dies auch ausschließlich zu diesen Zwecken, gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i.V.m. § 3 HDSIG. Nach Wegfall der Zwecke werden die Daten gelöscht. Alle weiteren Hinweise zur Datenverarbeitung entnehmen Sie bitte der Seite www.blac.de/Datenschutz-9.html, insbesondere alle Informationen zu Ihren Rechten.



TAG 1

20. September 2022 | 13:30 - 18:00 Uhr

Knapp zwei Jahre sind vergangen, seitdem die Europäische Kommission ihre „Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit“ vorgelegt hat. Was ist seither aus den großen Plänen zur Reform des europäischen Chemikalienrechts geworden? Vieles ist noch offen, manches hat sich konkretisiert, anderes stockt. Klar ist nur: Die Umsetzung der Chemikalienstrategie braucht Unterstützung – und dafür braucht es Dialog!

13:30 - 14:00 Eröffnung

Eröffnung durch **Prof. Dr. Bernhard Brüne**, Vizepräsident der Goethe Universität Frankfurt, sowie Staatssekretär **Oliver Conz**, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

14:00 - 14:30

Prof. Dr. Werner Brack (Helmholtz Zentrum für Umweltforschung) über die Umweltbelastung mit Chemikalien und ihre planetaren Grenzen

14:30 - 15:00

Prof. Dr. Martin Führ (Hochschule Darmstadt) über REACH und die Zukunft des Chemikalienrechts

15:00 - 15:20 Pause

15:20 - 16:30 Europäische Chemikalienstrategie

Dr. Axel Vorwerk (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz – BMUV) über die europäische Chemikalienstrategie aus Sicht der Bundesregierung

Dr. Erika Kunz (Clariant, in Kooperation mit dem Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Hessen – VCI Hessen) über die europäische Chemikalienstrategie aus Sicht eines Industrieverbandes

Dr. Ulrike Kallee (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. – BUND) über die europäische Chemikalienstrategie aus Sicht eines Umweltverbandes

16:35 - 18:00 Podiumsdiskussion

mit allen Referentinnen und Referenten des ersten Tages, moderiert von Prof. Dr. Nina Janich (TU Darmstadt)

TAG 2

21. September 2022 | 09:00 - 13:00 Uhr

Am zweiten Tag setzen wir thematische Schwerpunkte: F-Gase, PFAS, xPolymere, endokrine Disruptoren. Wie wirken sich diese Chemikalien auf Mensch und Umwelt aus? Wie hängt die Umweltbelastung mit Chemikalien mit fortschreitendem Klimawandel und zunehmenden Biodiversitätsverlusten zusammen – und was ist daraus für die Umsetzung der europäischen Chemikalienstrategie abzuleiten?

09:00 - 10:00 F-Gase - fluorierte Treibhausgase

Prof. Dr. Joachim Curtius (Goethe Universität Frankfurt)

Dr. Stephan Kolb (Viessmann Group)

10:00 - 10:50 PFAS - per- und polyfluorierte Alkylverbindungen

Prof. Dr. Hubertus Brunn (Justus-Liebig-Universität Gießen)

Melanie Kuntzawitz (Jack Wolfskin)

10:50 - 11:10 Pause

11:10 - 12:00 xPolymere - mehr als nur festes Mikroplastik

Jürgen Bertling (Fraunhofer UMSICHT)

Dr. Edgar Endlein (Werner+Mertz Gruppe)

12:00 - 13:00 EDC - endokrine Disruptoren

Prof. Dr. Henner Hollert (Goethe Universität Frankfurt)

Antonia Reihlen (CHEM Trust)